

Herr Mag. Bernd Irschitz arbeitet in der Abteilung „Markt- und Börseaufsicht“, Team „Market Surveillance“. Er berichtet über seine spannende Arbeit als Data Scientist.



Sie arbeiten im Team „Market Surveillance“ bei der FMA: Was genau ist Ihr Aufgabenbereich?

Als Data Scientist bin ich verantwortlich für die permanente Weiterentwicklung und Optimierung des Analysetools „Alert Surveillance Tool“. Es dient der Überwachung des Börsehandels an der Wiener Börse. Mittels verschiedener Algorithmen versucht das Tool Kursmanipulationen und Insiderhandel aufzudecken. Dafür werden riesige Datenmengen – wir sprechen hier von mehreren Millionen Daten – erfasst, analysiert und so visualisiert, dass sich Entscheidungen möglichst immer effizienter ableiten lassen.

Was macht die Arbeit bei der FMA für Sie so spannend?

Ich analysiere und modelliere einfach gerne Daten – und da ist die Finanzmarktaufsicht allein schon deshalb spannend, weil wir hier sicher über die größte Datenbank verfügen, was den österreichischen Börsenhandel betrifft. In meiner Position als Data Scientist bin ich das Bindeglied zwischen meinem Team, Market Surveillance, und der IT-Abteilung: Dabei kann ich als studierter Betriebswirtschaftler meine Fachkompetenz innovativ und kreativ einbringen und mich gleichzeitig weiterentwickeln. So konnte ich während meiner Tätigkeit die Ausbildung zum Börsehändler für Kassa- und Terminmarkt abschließen. Da ich zusätzlich zu meiner beruflichen Tätigkeit auch gerne wissenschaftlich arbeite, habe ich an der Wirtschaftsuniversität für das Doktoratstudium inskribiert. Darüber hinaus absolviere ich im Moment einen Lehrgang zum Certified Reporting Professional.

Wie würden Sie die Arbeitsatmosphäre beschreiben?

Grundsätzlich sehr kreativ, innovativ und offen: Obwohl die FMA eine Behörde ist, gibt es in meinem Aufgabenbereich kaum starre Vorgaben in Hinblick auf meine Tätigkeit. Ich schätze sehr, dass ich hier so flexibel arbeiten kann, wie es mir am besten entspricht. Am Ende zählt das Ergebnis. Ich habe meine fachliche Zuständigkeit für die Weiterentwicklung des Analysetools. Da ich eine Fachkarriere eingeschlagen habe, liegt es in meiner Verantwortung, die Aufgaben zu lösen. Das mache ich zu Beginn gerne allein, tausche mich dabei aber permanent aus. Wenn ich merke, dass ich allein nicht weiterkomme, suche ich mir Unterstützung im Team. Diese Freiheit genieße ich sehr.

Was sind Ihre beruflichen Pläne?

Ich möchte mit meiner Arbeit die FMA erfolgreich im digitalen Zeitalter begleiten. Die Datenmengen werden immer größer und das ist für eine Aufsichtsbehörde eine große Herausforderung. Hier würde ich gerne mit optimal innovativen Analysetools zu einer immer effizienteren Auswertung beitragen. Ziel ist es, gute Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung zu stellen, um optimale Regulierungsmaßnahmen einleiten zu können.